

Lehrgebiet Katholische Theologie

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot der Abteilung Evangelische Theologie.

Die Modulzuordnung der Veranstaltungen in der Titelleiste erfolgt immer in der Reihenfolge (FüBA/ MEd, Bsc TE/ MEd LbS, BA Sopäd/ MEd Sopäd)

Übersicht aller Veranstaltungen

Aufgrund unbesetzter Stellen kann das Aufbaumodul 6 im WiSe 2023/24 nicht angeboten werden. Es wird das nächste Mal im SoSe 2024 angeboten. Sollten Sie das Modul dringend für den Abschluss des Studiums benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit der Leitung des Lehrgebiets Katholische Theologie in Verbindung.

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

CRU als Modell zukunftsfähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - unterrichtspraktische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die frühjüdische und hellenistisch-römische Vorstellungs- und Glaubenswelt als prägenden Rahmen für die Entwicklung der Theologie des frühen Christentums. Die zentralen Glaubensaussagen der vielfältigen neutestamentlichen Traditionen werden in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext verortet und erklärt. An den ausgewählten Beispielen aus kanonischer sowie apokrypher Literatur wird deutlich, wie divers das frühe Christentum in den ersten beiden nachchristlichen Jahrhundert gewesen ist.

Literatur Klauck, Hans-Josef, Die religiöse Umwelt des Urchristentums I und II (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 9,1 und 9,2), Stuttgart 1995 und 1996

Erlemann, Kurt u.a. Hg., Neues Testament und Antike Kultur, 5 Bde., Darmstadt 2011
 Frankemölle, Hubert, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf
 - Auswirkungen (4. Jahrhundert v. Chr. bis 4. Jahrhundert n. Chr.) (Kohlhammer-
 Studienbücher Theologie 5), Stuttgart 2006

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
 Rohr, Johanna

Fr Einzel	14:00 - 17:00	03.11.2023 - 03.11.2023	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 17:00	10.11.2023 - 10.11.2023	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 16:00	11.11.2023 - 11.11.2023	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 17:00	24.11.2023 - 24.11.2023	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 16:00	25.11.2023 - 25.11.2023	1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Fachpraktikum Katholische Theologie

Seminar, SWS: 2
 Rohr, Johanna

Kommentar Das Fachpraktikum Katholische Theologie bietet die Möglichkeit, im Rahmen des Masterstudiums und in Vorbereitung auf das Referendariat Lehrerfahrungen im schulischen Religionsunterricht zu sammeln und durch Reflexionen die eigenen Möglichkeiten als Lehrperson weiterzuentwickeln. Dafür sind die Teilnehmer*innen jeweils eine Doppelstunde in der Woche semesterbegleitend an der Schule eingesetzt, um dort in einer Lerngruppe zu hospitieren und selbst zu unterrichten. Durch Unterrichtsbesuche erfolgen gemeinsame Nachbesprechungen der Unterrichtsversuche und Entwürfe. Die Termine der beiden Vorbesprechungen sowie die in der Schule werden per E-Mail bekanntgegeben.

Literatur Georg Hilger/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel)

Harriet Gandlau 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv).

Hilbert Meyer 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen)

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
 Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 005

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Das Seminar vermittelt grundsätzliche Kenntnisse, was eine Rezeption biblischer Texte als „Gotteswort in Menschenwort“ anbelangt. Ziel ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen. Nach einer kurzen Einführung in den biblischen Kanon und seine Entstehung sollen die Studierenden mit den Schritten der „klassischen“ historisch-kritischen Methode bekannt gemacht werden, aber auch einen Einblick in die stets wachsende Vielfalt der neueren Ansätze erhalten. Soll die biblische Botschaft neu gehört und verstanden werden, muss ihr ursprünglicher Sinn erschlossen und in heutige Denkformen und Sprachmodelle übersetzt werden.

Literatur Ebner, Martin / Heiningner, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn ⁴2018

Utzschneider, Helmut / Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh ⁴2014

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubenstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital

Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg²2014.

Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Grundkurs Sozialethik (BM 3)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Im Rahmen der Veranstaltungen werden die Grundlagen der christlichen Sozialethik behandelt (Methoden, Grundbegriffe, Sozialzyklen, Sozialprinzipien). In der zweiten Hälfte des Kurses erfolgt eine Konkretion anhand der christlichen Friedensethik.

Literatur Heimbach-Steins, Marianne u.a. (Hrsg.), Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte – Themen. Ein Lehr- und Studienbuch, Regensburg 2022.

Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden, Kompendium der Soziallehre der Kirche, Freiburg i. Br. ²2006.

Werkner, Ines-Jacqueline/Ebeling, Klaus (Hg.), Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Themen und Texte (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Die darin enthaltenen Schriften bieten eine reichhaltige Vielfalt an theologischen Akzenten und literarischen Gattungen. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils

komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Dabei waren sie vielfältigen geistes-, religions- und zeitgeschichtlichen Einflüssen ausgesetzt. Eine intensive Auseinandersetzung mit diesen „Glaubensurkunden“ ist somit stets herausfordernd, aber auch lohnend.

Im Seminar werden wir uns auf eine Reise durch das Alte und Neue Testament begeben und dabei bekannten sowie weniger bekannten Texten der Bibel begegnen. Auf Grund ihrer sprachlichen Schönheit werden sie mit Recht zur Weltliteratur gerechnet und haben auch in unserer Zeit noch nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt.

Literatur

Leinhäupl, Andreas / Pichlmeier, Andrea / Schramm, Christian, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020

Simm, Hans-Joachim (Hg.), Aspekte der Bibel. Themen, Figuren, Motive, Freiburg im Breisgau 2017

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar

Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Über Gott und die Welt. Politisch-Theologische Unterbrechungen

Vorlesung, SWS: 2

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar

Die Zeit ist aus den Fugen. Bestehende Krisen verschärfen sich, neue kommen hinzu. Furcht breitet sich aus angesichts des Verlustes des Herkömmlichen, aber auch die Faszination für Neues greift um sich. Nicht nur die ökologischen Ressourcen sind so gut wie aufgebraucht, auch Sinnressourcen werden knapp. Angesichts einer Situation, in der das Überleben gefährdet ist, gilt es neu und radikal danach zu fragen, wie wir gut (zusammen)leben können.

Die Vorlesung bietet sensible Zeitdiagnosen aus der Perspektive der Neuen Politischen Theologie. Das Paradigma dieses Denkens wurde nach der Katastrophe Auschwitz entwickelt, um der Apotheose der Gewalt und des Hasses zu widerstehen.

Bemerkung

Vorlesung für Studierende der Theologie, aber auch anderer Fachrichtungen und eine interessierte Stadtöffentlichkeit.

Literatur

J. B. Metz, Ein Bekenntnis zum Glauben in dieser Zeit, Freiburg 2022.

E. Wiesel, Die Nacht. Erinnerung und Zeugnis, Freiburg 2022.

J. Manemann, Revolutionäres Christentum. Ein Plädoyer, Bielefeld 2021.

Alle Veranstaltungen nach Disziplinen geordnet

Sprachkurse

Grundlegende Veranstaltungen

Grundkurs Sozialethik (BM 3)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Im Rahmen der Veranstaltungen werden die Grundlagen der christlichen Sozialethik behandelt (Methoden, Grundbegriffe, Sozialzyklen, Sozialprinzipien). In der zweiten Hälfte des Kurses erfolgt eine Konkretion anhand der christlichen Friedensethik.

Literatur Heimbach-Steins, Marianne u.a. (Hrsg.), Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte – Themen. Ein Lehr- und Studienbuch, Regensburg 2022.

Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden, Kompendium der Soziallehre der Kirche, Freiburg i. Br. ²2006.

Werkner, Ines-Jacqueline/Ebeling, Klaus (Hg.), Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

Biblische Theologie

Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die frühjüdische und hellenistisch-römische Vorstellungs- und Glaubenswelt als prägenden Rahmen für die Entwicklung der Theologie des frühen Christentums. Die zentralen Glaubensaussagen der vielfältigen neutestamentlichen Traditionen werden in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext verortet und erklärt. An den ausgewählten Beispielen aus kanonischer sowie apokrypher Literatur wird deutlich, wie divers das frühe Christentum in den ersten beiden nachchristlichen Jahrhundert gewesen ist.

Literatur Klauck, Hans-Josef, Die religiöse Umwelt des Urchristentums I und II (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 9,1 und 9,2), Stuttgart 1995 und 1996

Erlemann, Kurt u.a. Hg., Neues Testament und Antike Kultur, 5 Bde., Darmstadt 2011

Frankemölle, Hubert, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf - Auswirkungen (4. Jahrhundert v. Chr. bis 4. Jahrhundert n. Chr.) (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 5), Stuttgart 2006

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Das Seminar vermittelt grundsätzliche Kenntnisse, was eine Rezeption biblischer Texte als „Gotteswort in Menschenwort“ anbelangt. Ziel ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen. Nach einer kurzen Einführung in den biblischen Kanon und seine Entstehung sollen die Studierenden mit den Schritten der „klassischen“ historisch-kritischen Methode bekannt gemacht werden, aber auch einen Einblick in die stets wachsende Vielfalt der neueren Ansätze erhalten. Soll die biblische Botschaft neu gehört und verstanden werden, muss ihr ursprünglicher Sinn erschlossen und in heutige Denkformen und Sprachmodelle übersetzt werden.

Literatur Ebner, Martin / Heining, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn ⁴2018

Utzschneider, Helmut / Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche
Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh
42014

Themen und Texte (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Die darin enthaltenen Schriften bieten eine reichhaltige Vielfalt an theologischen Akzenten und literarischen Gattungen. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Dabei waren sie vielfältigen geistes-, religions- und zeitgeschichtlichen Einflüssen ausgesetzt. Eine intensive Auseinandersetzung mit diesen „Glaubensurkunden“ ist somit stets herausfordernd, aber auch lohnend.

Im Seminar werden wir uns auf eine Reise durch das Alte und Neue Testament begeben und dabei bekannten sowie weniger bekannten Texten der Bibel begegnen. Auf Grund ihrer sprachlichen Schönheit werden sie mit Recht zur Weltliteratur gerechnet und haben auch in unserer Zeit noch nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt.

Literatur Leinhäupl, Andreas / Pichlmeier, Andrea / Schramm, Christian, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020

Simm, Hans-Joachim (Hg.), Aspekte der Bibel. Themen, Figuren, Motive, Freiburg im Breisgau 2017

Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 005

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital

Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

Systematische Theologie

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubenstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg²2014.

Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie.

Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Praktische Theologie

CRU als Modell zukunftsfähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - unterrichtspraktische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher

Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Praktika

Fachpraktikum Katholische Theologie

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Kommentar

Das Fachpraktikum Katholische Theologie bietet die Möglichkeit, im Rahmen des Masterstudiums und in Vorbereitung auf das Referendariat Lehrerfahrungen im schulischen Religionsunterricht zu sammeln und durch Reflexionen die eigenen Möglichkeiten als Lehrperson weiterzuentwickeln. Dafür sind die Teilnehmer*innen jeweils eine Doppelstunde in der Woche semesterbegleitend an der Schule eingesetzt, um dort in einer Lerngruppe zu hospitieren und selbst zu unterrichten. Durch Unterrichtsbesuche erfolgen gemeinsame Nachbesprechungen der Unterrichtsversuche und Entwürfe. Die Termine der beiden Vorbesprechungen sowie die in der Schule werden per E-Mail bekanntgegeben.

Literatur

Georg Hilger/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel)

Harriet Gandlau 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv).

Hilbert Meyer 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen)

Exkursion

Ringvorlesung

Fächerübergreifender Bachelor Katholische Theologie

BM 1: Biblische Theologie

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar

Das Seminar vermittelt grundsätzliche Kenntnisse, was eine Rezeption biblischer Texte als „Gotteswort in Menschenwort“ anbelangt. Ziel ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen. Nach einer kurzen Einführung in den biblischen Kanon und seine Entstehung sollen die Studierenden mit den Schritten der „klassischen“ historisch-kritischen Methode bekannt gemacht werden, aber auch einen Einblick in die stets wachsende Vielfalt der neueren Ansätze erhalten. Soll die biblische Botschaft neu gehört und verstanden werden, muss ihr ursprünglicher Sinn erschlossen und in heutige Denkformen und Sprachmodelle übersetzt werden.

Literatur

Ebner, Martin / Heiningner, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn 42018

Utzschneider, Helmut / Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh 42014

Themen und Texte (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Die darin enthaltenen Schriften bieten eine reichhaltige Vielfalt an theologischen Akzenten und literarischen Gattungen. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Dabei waren sie vielfältigen geistes-, religions- und zeitgeschichtlichen Einflüssen ausgesetzt. Eine intensive Auseinandersetzung mit diesen „Glaubensurkunden“ ist somit stets herausfordernd, aber auch lohnend.

Im Seminar werden wir uns auf eine Reise durch das Alte und Neue Testament begeben und dabei bekannten sowie weniger bekannten Texten der Bibel begegnen. Auf Grund ihrer sprachlichen Schönheit werden sie mit Recht zur Weltliteratur gerechnet und haben auch in unserer Zeit noch nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt.

Literatur Leinhäupl, Andreas / Pichlmeier, Andrea / Schramm, Christian, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020

Simm, Hans-Joachim (Hg.), Aspekte der Bibel. Themen, Figuren, Motive, Freiburg im Breisgau 2017

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg 2014.

Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Grundkurs Sozialethik (BM 3)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Im Rahmen der Veranstaltungen werden die Grundlagen der christlichen Sozialethik behandelt (Methoden, Grundbegriffe, Sozialzyklen, Sozialprinzipien). In der zweiten Hälfte des Kurses erfolgt eine Konkretion anhand der christlichen Friedensethik.

Literatur Heimbach-Steins, Marianne u.a. (Hrsg.), Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte – Themen. Ein Lehr- und Studienbuch, Regensburg 2022.

Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden, Compendium der Soziallehre der Kirche, Freiburg i. Br. 2006.

Werkner, Ines-Jacqueline/Ebeling, Klaus (Hg.), Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 005

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.
Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.
Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

AM 1: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit

Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die frühjüdische und hellenistisch-römische Vorstellungs- und Glaubenswelt als prägenden Rahmen für die Entwicklung der Theologie des frühen Christentums. Die zentralen Glaubensaussagen der vielfältigen neutestamentlichen Traditionen werden in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext verortet und erklärt. An den ausgewählten Beispielen aus kanonischer sowie apokrypher Literatur wird deutlich, wie divers das frühe Christentum in den ersten beiden nachchristlichen Jahrhundert gewesen ist.

Literatur Klauck, Hans-Josef, Die religiöse Umwelt des Urchristentums I und II (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 9,1 und 9,2), Stuttgart 1995 und 1996

Erlemann, Kurt u.a. Hg., Neues Testament und Antike Kultur, 5 Bde., Darmstadt 2011

Frankemölle, Hubert, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf - Auswirkungen (4. Jahrhundert v. Chr. bis 4. Jahrhundert n. Chr.) (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 5), Stuttgart 2006

AM 2: Biblische Hermeneutik

AM 3: Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den anderen Weltreligionen

AM 4: Kirche und Sakramente in der innerchristlichen Ökumene

AM 5: Interreligiöses Lernen

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs (FüBa)

Aufgrund unbesetzter Stellen kann das Modul im WiSe 2023/24 nicht angeboten werden. Es wird das nächste Mal im SoSe 2024 angeboten. Sollten Sie das Modul dringend für den Abschluss des Studiums benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit der Leitung des Lehrgebiets Katholische Theologie in Verbindung.

Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums (für die entsprechenden Links klicken Sie bitte das Informationssymbol an).

Bereich A: Sprach-, Medien und Darstellungskompetenzen

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubenstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bereich B: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen

erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bachelorstudiengang Technical Education - Unterrichtsfach Katholische Religion

BM 1: Biblische Theologie

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Das Seminar vermittelt grundsätzliche Kenntnisse, was eine Rezeption biblischer Texte als „Gotteswort in Menschenwort“ anbelangt. Ziel ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen. Nach einer kurzen Einführung in den biblischen Kanon und seine Entstehung sollen die Studierenden mit den Schritten der „klassischen“ historisch-kritischen Methode bekannt gemacht werden, aber auch einen Einblick in die stets wachsende Vielfalt der neueren Ansätze erhalten. Soll die biblische Botschaft neu

- gehört und verstanden werden, muss ihr ursprünglicher Sinn erschlossen und in heutige Denkformen und Sprachmodelle übersetzt werden.
- Literatur Ebner, Martin / Heininger, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn ⁴2018
- Utzschneider, Helmut / Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh ⁴2014

Themen und Texte (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Die darin enthaltenen Schriften bieten eine reichhaltige Vielfalt an theologischen Akzenten und literarischen Gattungen. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Dabei waren sie vielfältigen geistes-, religions- und zeitgeschichtlichen Einflüssen ausgesetzt. Eine intensive Auseinandersetzung mit diesen „Glaubensurkunden“ ist somit stets herausfordernd, aber auch lohnend.

Im Seminar werden wir uns auf eine Reise durch das Alte und Neue Testament begeben und dabei bekannten sowie weniger bekannten Texten der Bibel begegnen. Auf Grund ihrer sprachlichen Schönheit werden sie mit Recht zur Weltliteratur gerechnet und haben auch in unserer Zeit noch nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt.

Literatur Leinhäupl, Andreas / Pichlmeier, Andrea / Schramm, Christian, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020

Simm, Hans-Joachim (Hg.), Aspekte der Bibel. Themen, Figuren, Motive, Freiburg im Breisgau 2017

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubenstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg
2014.

Merkel, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-
ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Grundkurs Sozialethik (BM 3)

Seminar, SWS: 2
Merkel, Alexander

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Im Rahmen der Veranstaltungen werden die Grundlagen der christlichen Sozialethik
behandelt (Methoden, Grundbegriffe, Sozialzyklen, Sozialprinzipien). In der zweiten
Hälfte des Kurses erfolgt eine Konkretion anhand der christlichen Friedensethik.

Literatur Heimbach-Steins, Marianne u.a. (Hrsg.), Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte –
Themen. Ein Lehr- und Studienbuch, Regensburg 2022.

Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden, Kompendium der Soziallehre der Kirche,
Freiburg i. Br. 2006.

Werkner, Ines-Jacqueline/Ebeling, Klaus (Hg.), Handbuch Friedensethik, Baden-Baden
2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 005

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in
der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also
die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen
philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über
diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam
zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die
Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die
sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen
Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des
Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen
Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte
Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über
die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen
Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre,
Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und
Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs-
und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital
Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des
Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rationale die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die

Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links klicken Sie bitte auf das Informationssymbol).

Bereich A: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bereich B: Grundlagen der modernen Kommunikation und ihrer Technik

Bereich C: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bachelorstudiengang Sonderpädagogik - Zweifach Katholische Religion

BM 1: Biblische Theologie

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Das Seminar vermittelt grundsätzliche Kenntnisse, was eine Rezeption biblischer Texte als „Gotteswort in Menschenwort“ anbelangt. Ziel ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen. Nach einer kurzen Einführung in den biblischen Kanon und seine Entstehung sollen die Studierenden mit den Schritten der „klassischen“ historisch-kritischen Methode bekannt gemacht werden, aber auch einen Einblick in die stets wachsende Vielfalt der neueren Ansätze erhalten. Soll die biblische Botschaft neu gehört und verstanden werden, muss ihr ursprünglicher Sinn erschlossen und in heutige Denkformen und Sprachmodelle übersetzt werden.

Literatur Ebner, Martin / Heiningner, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn ⁴2018

Utzschneider, Helmut / Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh ⁴2014

Themen und Texte (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Die darin enthaltenen Schriften bieten eine reichhaltige Vielfalt an theologischen Akzenten und literarischen Gattungen. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Dabei waren sie vielfältigen geistes-, religions- und zeitgeschichtlichen Einflüssen ausgesetzt. Eine intensive Auseinandersetzung mit diesen „Glaubensurkunden“ ist somit stets herausfordernd, aber auch lohnend.

Im Seminar werden wir uns auf eine Reise durch das Alte und Neue Testament begeben und dabei bekannten sowie weniger bekannten Texten der Bibel begegnen. Auf Grund ihrer sprachlichen Schönheit werden sie mit Recht zur Weltliteratur gerechnet und haben auch in unserer Zeit noch nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt.

Literatur Leinhäupl, Andreas / Pichlmeier, Andrea / Schramm, Christian, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020

Simm, Hans-Joachim (Hg.), Aspekte der Bibel. Themen, Figuren, Motive, Freiburg im Breisgau 2017

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg 2014.

Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Grundkurs Sozialethik (BM 3)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Im Rahmen der Veranstaltungen werden die Grundlagen der christlichen Sozialethik behandelt (Methoden, Grundbegriffe, Sozialzyklen, Sozialprinzipien). In der zweiten Hälfte des Kurses erfolgt eine Konkretion anhand der christlichen Friedensethik.

Literatur Heimbach-Steins, Marianne u.a. (Hrsg.), Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte – Themen. Ein Lehr- und Studienbuch, Regensburg 2022.

Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden, Kompendium der Soziallehre der Kirche, Freiburg i. Br. 2006.

Werkner, Ines-Jacqueline/Ebeling, Klaus (Hg.), Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 005

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien - Fach Katholische Religion

VM 2: Systematische Theologie

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

VM 4: Historische Theologie

Fachpraktikum (Master LG)

Fachpraktikum Katholische Theologie

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Kommentar Das Fachpraktikum Katholische Theologie bietet die Möglichkeit, im Rahmen des Masterstudiums und in Vorbereitung auf das Referendariat Lehrerfahrungen im schulischen Religionsunterricht zu sammeln und durch Reflexionen die eigenen Möglichkeiten als Lehrperson weiterzuentwickeln. Dafür sind die Teilnehmer*innen jeweils eine Doppelstunde in der Woche semesterbegleitend an der Schule eingesetzt, um dort in einer Lerngruppe zu hospitieren und selbst zu unterrichten. Durch Unterrichtsbesuche erfolgen gemeinsame Nachbesprechungen der Unterrichtsversuche und Entwürfe. Die Termine der beiden Vorbesprechungen sowie die in der Schule werden per E-Mail bekanntgegeben.

Literatur Georg Hilger/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel)
Harriet Gandlau 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv).
Hilbert Meyer 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen)

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung

CRU als Modell zukunftsfähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - unterrichtspraktische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

AM 1: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit

Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die frühjüdische und hellenistisch-römische Vorstellungs- und Glaubenswelt als prägenden Rahmen für die Entwicklung der Theologie des frühen Christentums. Die zentralen Glaubensaussagen der vielfältigen neutestamentlichen Traditionen werden in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext verortet und erklärt. An den ausgewählten Beispielen aus kanonischer sowie apokrypher Literatur wird deutlich, wie divers das frühe Christentum in den ersten beiden nachchristlichen Jahrhundert gewesen ist.

Literatur Klauck, Hans-Josef, Die religiöse Umwelt des Urchristentums I und II (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 9,1 und 9,2), Stuttgart 1995 und 1996
Erlemann, Kurt u.a. Hg., Neues Testament und Antike Kultur, 5 Bde., Darmstadt 2011
Frankemölle, Hubert, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf - Auswirkungen (4. Jahrhundert v. Chr. bis 4. Jahrhundert n. Chr.) (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 5), Stuttgart 2006

AM 2: Biblische Hermeneutik

AM 3: Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den anderen Weltreligionen

AM 4: Kirche und Sakramente in der innerchristlichen Ökumene

AM 5: Interreligiöses Lernen

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs (Master LG)

Aufgrund unbesetzter Stellen kann das Modul im WiSe 2023/24 nicht angeboten werden. Es wird das nächste Mal im SoSe 2024 angeboten. Sollten Sie das Modul dringend für den Abschluss des Studiums benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit der Leitung des Lehrgebiets Katholische Theologie in Verbindung.

Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien - Fach Katholische Religion

BM 1: Biblische Theologie

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Das Seminar vermittelt grundsätzliche Kenntnisse, was eine Rezeption biblischer Texte als „Gotteswort in Menschenwort“ anbelangt. Ziel ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen. Nach einer kurzen Einführung in den biblischen Kanon und seine Entstehung sollen die Studierenden mit den Schritten der „klassischen“ historisch-kritischen Methode bekannt gemacht werden, aber auch einen Einblick in die stets wachsende Vielfalt der neueren Ansätze erhalten. Soll die biblische Botschaft neu gehört und verstanden werden, muss ihr ursprünglicher Sinn erschlossen und in heutige Denkformen und Sprachmodelle übersetzt werden.

- Literatur Ebner, Martin / Heiningen, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn ⁴2018
- Utzschneider, Helmut / Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh ⁴2014

Themen und Texte (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Die darin enthaltenen Schriften bieten eine reichhaltige Vielfalt an theologischen Akzenten und literarischen Gattungen. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Dabei waren sie vielfältigen geistes-, religions- und zeitgeschichtlichen Einflüssen ausgesetzt. Eine intensive Auseinandersetzung mit diesen „Glaubensurkunden“ ist somit stets herausfordernd, aber auch lohnend.

Im Seminar werden wir uns auf eine Reise durch das Alte und Neue Testament begeben und dabei bekannten sowie weniger bekannten Texten der Bibel begegnen. Auf Grund ihrer sprachlichen Schönheit werden sie mit Recht zur Weltliteratur gerechnet und haben auch in unserer Zeit noch nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt.

Literatur Leinhäupl, Andreas / Pichlmeier, Andrea / Schramm, Christian, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020

Simm, Hans-Joachim (Hg.), Aspekte der Bibel. Themen, Figuren, Motive, Freiburg im Breisgau 2017

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubenstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg ²2014.

Merkel, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moralthologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Grundkurs Sozialethik (BM 3)

Seminar, SWS: 2
Merkel, Alexander

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Im Rahmen der Veranstaltungen werden die Grundlagen der christlichen Sozialethik behandelt (Methoden, Grundbegriffe, Sozialzyklen, Sozialprinzipien). In der zweiten Hälfte des Kurses erfolgt eine Konkretion anhand der christlichen Friedensethik.

Literatur Heimbach-Steins, Marianne u.a. (Hrsg.), Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte – Themen. Ein Lehr- und Studienbuch, Regensburg 2022.

Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden, Kompendium der Soziallehre der Kirche, Freiburg i. Br. ²2006.

Werkner, Ines-Jacqueline/Ebeling, Klaus (Hg.), Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 005

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegelkunde, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rationale die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen

werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung

CRU als Modell zukunftsfähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - unterrichtspraktische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

AM 1: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit

Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die frühjüdische und hellenistisch-römische Vorstellungs- und Glaubenswelt als prägenden Rahmen für die Entwicklung der Theologie des frühen Christentums. Die zentralen Glaubensaussagen der vielfältigen neutestamentlichen Traditionen werden in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext verortet und erklärt. An den ausgewählten Beispielen aus kanonischer sowie apokrypher Literatur wird deutlich, wie divers das frühe Christentum in den ersten beiden nachchristlichen Jahrhundert gewesen ist.

Literatur Klauck, Hans-Josef, Die religiöse Umwelt des Urchristentums I und II (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 9,1 und 9,2), Stuttgart 1995 und 1996

Erlemann, Kurt u.a. Hg., Neues Testament und Antike Kultur, 5 Bde., Darmstadt 2011

Frankemölle, Hubert, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf - Auswirkungen (4. Jahrhundert v. Chr. bis 4. Jahrhundert n. Chr.) (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 5), Stuttgart 2006

AM 2: Biblische Hermeneutik

AM 3: Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den anderen Weltreligionen

AM 4: Kirche und Sakramente in der innerchristlichen Ökumene

AM 5: Interreligiöses Lernen

Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Unterrichtsfach Katholische Religion

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

Fachpraktikum und Fachdidaktik (Master LBS)

Fachpraktikum Katholische Theologie

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Kommentar	Das Fachpraktikum Katholische Theologie bietet die Möglichkeit, im Rahmen des Masterstudiums und in Vorbereitung auf das Referendariat Lehrerfahrungen im schulischen Religionsunterricht zu sammeln und durch Reflexionen die eigenen Möglichkeiten als Lehrperson weiterzuentwickeln. Dafür sind die Teilnehmer*innen jeweils eine Doppelstunde in der Woche semesterbegleitend an der Schule eingesetzt, um dort in einer Lerngruppe zu hospitieren und selbst zu unterrichten. Durch Unterrichtsbesuche erfolgen gemeinsame Nachbesprechungen der Unterrichtsversuche und Entwürfe. Die Termine der beiden Vorbesprechungen sowie die in der Schule werden per E-Mail bekanntgegeben.
Literatur	Georg Hilger/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel) Harriet Gandlau 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv). Hilbert Meyer 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen)

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs

Aufgrund unbesetzter Stellen kann das Modul im WiSe 2023/24 nicht angeboten werden. Es wird das nächste Mal im SoSe 2024 angeboten. Sollten Sie das Modul dringend für den Abschluss des Studiums benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit der Leitung des Lehrgebiets Katholische Theologie in Verbindung.

Zertifikatsprogramm Zweites Fach im Lehramt an berufsbildenden Schulen - Unterrichtsfach Katholische Religion

BM 1: Biblische Theologie

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar	Das Seminar vermittelt grundsätzliche Kenntnisse, was eine Rezeption biblischer Texte als „Gotteswort in Menschenwort“ anbelangt. Ziel ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen. Nach einer kurzen Einführung in den biblischen Kanon und seine Entstehung sollen die Studierenden mit den Schritten der „klassischen“ historisch-kritischen Methode bekannt gemacht werden, aber auch einen Einblick in die stets wachsende Vielfalt der neueren Ansätze erhalten. Soll die biblische Botschaft neu gehört und verstanden werden, muss ihr ursprünglicher Sinn erschlossen und in heutige Denkformen und Sprachmodelle übersetzt werden.
Literatur	Ebner, Martin / Heining, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn ⁴ 2018 Utzschneider, Helmut / Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh ⁴ 2014

Themen und Texte (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Die darin enthaltenen Schriften bieten eine reichhaltige Vielfalt an theologischen Akzenten und literarischen Gattungen. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Dabei waren sie vielfältigen geistes-, religions- und zeitgeschichtlichen Einflüssen ausgesetzt. Eine intensive Auseinandersetzung mit diesen „Glaubensurkunden“ ist somit stets herausfordernd, aber auch lohnend.

Im Seminar werden wir uns auf eine Reise durch das Alte und Neue Testament begeben und dabei bekannten sowie weniger bekannten Texten der Bibel begegnen. Auf Grund ihrer sprachlichen Schönheit werden sie mit Recht zur Weltliteratur gerechnet und haben auch in unserer Zeit noch nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt.

Literatur Leinhäupl, Andreas / Pichlmeier, Andrea / Schramm, Christian, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020

Simm, Hans-Joachim (Hg.), Aspekte der Bibel. Themen, Figuren, Motive, Freiburg im Breisgau 2017

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubenstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg 2014.

Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Grundkurs Sozialethik (BM 3)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

- Kommentar Im Rahmen der Veranstaltungen werden die Grundlagen der christlichen Sozialethik behandelt (Methoden, Grundbegriffe, Sozialzyklen, Sozialprinzipien). In der zweiten Hälfte des Kurses erfolgt eine Konkretion anhand der christlichen Friedensethik.
- Literatur Heimbach-Steins, Marianne u.a. (Hrsg.), Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte – Themen. Ein Lehr- und Studienbuch, Regensburg 2022.
- Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden, Kompendium der Soziallehre der Kirche, Freiburg i. Br. ²2006.
- Werkner, Ines-Jacqueline/Ebeling, Klaus (Hg.), Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 005

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

- Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.
- Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.
- Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.
- Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

- Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.
- Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1502 - 109
Fr Einzel 14:00 - 17:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1502 - 109
Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1502 - 109
Fr Einzel 14:00 - 17:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1502 - 109
Sa Einzel 09:00 - 16:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1502 - 109

- Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rationale die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.
- Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.
- Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung

CRU als Modell zukunfts-fähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - unterrichtspraktische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs

Aufgrund unbesetzter Stellen kann das Modul im WiSe 2023/24 nicht angeboten werden. Es wird das nächste Mal im SoSe 2024 angeboten. Sollten Sie das Modul dringend für den Abschluss des Studiums benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit der Leitung des Lehrgebiets Katholische Theologie in Verbindung.

Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik - Unterrichtsfach Katholische Religion

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

- Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.
- Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.
- Sabine Pemsal-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Master LSo)

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rationale die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2

Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs

Aufgrund unbesetzter Stellen kann das Modul im WiSe 2023/24 nicht angeboten werden. Es wird das nächste Mal im SoSe 2024 angeboten. Sollten Sie das Modul dringend für den Abschluss des Studiums benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit der Leitung des Lehrgebiets Katholische Theologie in Verbindung.

Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik - Unterrichtsfach Katholische Religion

BM 1: Biblische Theologie

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Das Seminar vermittelt grundsätzliche Kenntnisse, was eine Rezeption biblischer Texte als „Gotteswort in Menschenwort“ anbelangt. Ziel ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen. Nach einer kurzen Einführung in den biblischen Kanon und seine Entstehung sollen die Studierenden mit den Schritten der „klassischen“ historisch-kritischen Methode bekannt gemacht werden, aber auch einen Einblick in die stets wachsende Vielfalt der neueren Ansätze erhalten. Soll die biblische Botschaft neu gehört und verstanden werden, muss ihr ursprünglicher Sinn erschlossen und in heutige Denkformen und Sprachmodelle übersetzt werden.

Literatur Ebner, Martin / Heiningner, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn ⁴2018

Utzschneider, Helmut / Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh ⁴2014

Themen und Texte (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 436

Kommentar Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Die darin enthaltenen Schriften bieten eine reichhaltige Vielfalt an theologischen Akzenten und literarischen Gattungen. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Dabei waren sie vielfältigen geistes-, religions- und zeitgeschichtlichen Einflüssen ausgesetzt. Eine intensive Auseinandersetzung mit diesen „Glaubensurkunden“ ist somit stets herausfordernd, aber auch lohnend.

Im Seminar werden wir uns auf eine Reise durch das Alte und Neue Testament begeben und dabei bekannten sowie weniger bekannten Texten der Bibel begegnen. Auf Grund ihrer sprachlichen Schönheit werden sie mit Recht zur Weltliteratur gerechnet und haben auch in unserer Zeit noch nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt.

Literatur Leinhäupl, Andreas / Pichlmeier, Andrea / Schramm, Christian, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020

Simm, Hans-Joachim (Hg.), Aspekte der Bibel. Themen, Figuren, Motive, Freiburg im Breisgau 2017

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg 2014.

Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Grundkurs Sozialethik (BM 3)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 3403 - A401

Kommentar Im Rahmen der Veranstaltungen werden die Grundlagen der christlichen Sozialethik behandelt (Methoden, Grundbegriffe, Sozialzyklen, Sozialprinzipien). In der zweiten Hälfte des Kurses erfolgt eine Konkretion anhand der christlichen Friedensethik.

Literatur Heimbach-Steins, Marianne u.a. (Hrsg.), Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte – Themen. Ein Lehr- und Studienbuch, Regensburg 2022.

Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden, Kompendium der Soziallehre der Kirche, Freiburg i. Br. 2006.

Werkner, Ines-Jacqueline/Ebeling, Klaus (Hg.), Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 005

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Theologische Gotteslehre (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 109

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert

werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs

Aufgrund unbesetzter Stellen kann das Modul im WiSe 2023/24 nicht angeboten werden. Es wird das nächste Mal im SoSe 2024 angeboten. Sollten Sie das Modul dringend für den Abschluss des Studiums benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit der Leitung des Lehrgebiets Katholische Theologie in Verbindung.